

## Kleine Anfrage

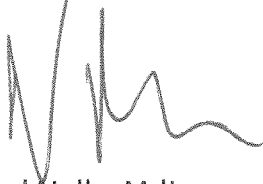
des Abgeordneten Karl Nolle  
SPD-Fraktion

Thema: Umwandlung der Sachsen LB in eine Aktiengesellschaft – Zukunft,  
Kontrolle und Steuerung einer Sachsen LB AG durch den Aktionär  
Freistaat Sachsen und den Sächsischen Landtag (6)

Bezug: Beigefügter Brief an den Finanzminister Horst Metz und an alle  
Abgeordneten der demokratischen Fraktionen vom 15.06.2007

1. Was wird aus den Garantien und Haftungsübernahmen, die Freistaat und sächsische Kommunen bis zum Wegfall von Gewährträgerhaftung im Jahr 2005 für die Altgeschäfte der Bank übernommen haben, denn die Garantien und Haftungsübernahmen für Geschäfte bis 2005 bleiben ja bestehen (grandfathering-rule) und wie will in dem Zusammenhang der Freistaat in Zukunft seine Risiken aus den übernommenen Garantien und Haftungen denn voll und ganz einschätzen können, wenn er nur noch bedingte Einfluss- und Einsichtnahmemöglichkeiten hat?
2. Wie viele der ca. 500 Arbeitsplätze bei der Sachsen LB will bzw. kann der Freistaat Sachsen künftig auf Dauer am Bankenstandort Leipzig sicherstellen?
3. Wodurch wird ausgeschlossen, dass insbesondere zentrale Dienste und Abteilungen der beiden Banken (Sachsen LB West LB) aus nahe liegenden betriebswirtschaftlichen Gründen unterhalb der Managementholding zusammengefasst werden und damit Arbeitsplätze in Leipzig verloren gehen?
4. Wie will der Freistaat dies auf Dauer verhindern, wenn er nur noch marginalen Einfluss auf die Sachsen LB AG haben wird?
5. Wie ist beabsichtigt die Kontroll- und Aufsichtsorgane der Sachsen LB AG künftig zusammenzusetzen?

Dresden, 22. Juni 2007



Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 25. JUNI 2007

Ausgegeben am: 03. SEP. 2007



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
DER FINANZEN

DER STAATSMINISTER

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN  
Postfach 100 948 • 01076 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages  
Herrn Erich Iltgen, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Dresden, 03. September 2007  
L/K/44-VV9200-33/28-34565

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion**

**Drs.-Nr.: 4/9223**

**Thema: Umwandlung der Sachsen LB in eine Aktiengesellschaft – Zukunft,  
Kontrolle und Steuerung einer Sachsen LB AG durch den Aktionär  
Freistaat Sachsen und den Sächsischen Landtag (6)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Was wird aus den Garantien und Haftungsübernahmen, die Freistaat und sächsische Kommunen bis zum Wegfall von Gewährträgerhaftung im Jahr 2005 für die Altgeschäfte der Bank übernommen haben, denn die Garantien und Haftungsübernahmen für Geschäfte bis 2005 bleiben ja bestehen (grandfathering-rule) und wie will in dem Zusammenhang der Freistaat in Zukunft seine Risiken aus den übernommenen Garantien und Haftungen denn voll und ganz einschätzen können, wenn er nur noch bedingte Einfluss- und Einsichtnahmemöglichkeiten hat?**

Garantien und Haftungsübernahmen bleiben von einem Rechtsformwechsel oder eventuellen Anteilsverkauf unberührt.

Eine Einschätzung wird insbesondere durch Mandate in den Gremien und durch Rechte des Sächsischen Rechnungshofes sichergestellt.



**Frage 2: Wie viele der ca. 500 Arbeitsplätze bei der Sachsen LB will bzw. kann der Freistaat Sachsen künftig auf Dauer am Bankenstandort Leipzig sicherstellen?**

In der Grundlagenvereinbarung zur Veräußerung der Sachsen LB an die LBBW ist festgelegt, dass das Geschäftsmodell der Sachsen LB so ausgestaltet werden soll, dass der Umfang der Beschäftigung im neuen Geschäftsmodell zumindest am Standort Leipzig erhalten bleibt.

**Frage 3: Wodurch wird ausgeschlossen, dass insbesondere zentrale Dienste und Abteilungen der beiden Banken (Sachsen LB West LB) aus nahe liegenden betriebswirtschaftlichen Gründen unterhalb der Managementholding zusammengefasst werden und damit Arbeitsplätze in Leipzig verloren gehen?**

**Frage 4: Wie will der Freistaat dies auf Dauer verhindern, wenn er nur noch marginalen Einfluss auf die Sachsen LB AG haben wird?**

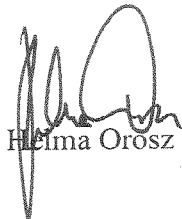
**Frage 5: Wie ist beabsichtigt die Kontroll- und Aufsichtsorgane der Sachsen LB AG künftig zusammenzusetzen?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 bis 5:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 4 und 5 der Drucksache 4/9218 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

  
Helma Orosz